

50 Jahre Schwestern Unserer Lieben Frau in Tocantins Provinz Unsere Liebe Frau Aparecida, Brasilien



Als „Pilgerinnen der Dankbarkeit und Hoffnung“ reiste eine Gruppe von Schwestern aus Südbrazilien nach Tocantins, um das 50-jährige Bestehen der Missionsstation der Schwestern Unserer Lieben Frau in der nördlichen Region des Landes zu feiern. Die missionarische Präsenz dieser Schwestern dort begann 1974, nachdem die Kirche um Ordensschwestern für den Dienst in der Region Zentral-Nordbrasilien gebeten hatte. Die Schwestern folgten der Bitte von Pater Pedro Clear, einem Redemptoristenmissionar in Paraíso do Norte, als Zeichen der Fürsprache der Heiligen Julie Billiart für die Armen.

Nach der Aussendungsmesse, die am 24. Januar 1974 gefeiert wurde, machten sich die ersten Schwestern auf eine Reise von mehr als 3.400 Kilometern und kamen am 26. Januar in Tocantins an. Seitdem hat sich diese Missionsstation gut entwickelt. Die Schwestern sind in verschiedenen Bereichen tätig: Bildung, Seelsorge, Katechese, Gesundheitsfürsorge, Berufsförderung und Ausbildung für das Ordensleben.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten nahmen die Schwestern an Gedenkveranstaltungen in Palmas und Porto Nacional teil, besuchten historische Stätten und versammelten sich am Pfingstsonntag in Paraíso do Tocantins zu einem feierlichen Dankgottesdienst. Bischof Wellington de Queiroz Vieira von der Diözese Cristalândia, TO, konzelebrierte zusammen mit Pater Gilmar Divino da Silva, dem Ortspfarrer. Bei einem festlichen Mittagessen im Anschluss an die Messe feierten die Teilnehmer voller Freude und Ergriffenheit die Früchte der Mission.

Schwester Shirle Maria, Provinzoberin, drückte ihre tiefe Dankbarkeit für die Unterstützung durch die örtliche Kirche und Gemeinde in diesen 50 Jahren aus. Sie bat auch um Gebete für Ordensberufungen, damit die Missionsarbeit in Tocantins weiterhin Früchte tragen kann.